

Amplonius-Gymnasium, Postf. 101265, 47495 Rheinberg
An
alle Erziehungsberechtigten

Es schreibt Ihnen: Happy

Rheinberg, den 18.08.21

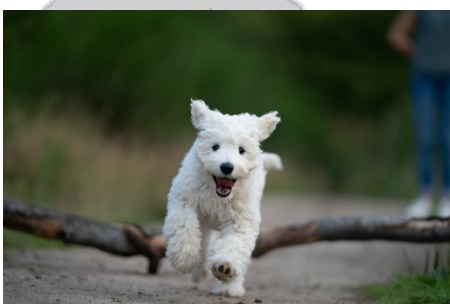
Liebe Eltern,

seit ein paar Wochen lebt Happy (ein Goldendoodle-Rüde aktuell im Alter von 3,5 Monaten) bei unserer Lehrerin Frau Dr. Muus. Seit Beginn an befinden sich die beiden in der Ausbildung zu einem Schulbegleithund-Team.

Ein stundenweiser Einsatz als Schulhund in einzelnen Klassen während des Unterrichts ist daher am Ende das Ziel.

Warum möchten wir einen Hund im Unterricht einsetzen?

Wir möchten die Vorzüge von tiergestützter Pädagogik in unsere Schule einbringen. Ein Hund hat eine positive, beruhigende Wirkung auf das Klassenklima. Er bereichert das schulische Leben als Lernmotivator, als Lärmregulierer, als Stressreduzierer, als Tröster und vieles mehr. Der Einsatz des Hundes fördert die Fremd- und Selbstwahrnehmung der Schüler:innen. Das Selbstwertgefühl kann gesteigert werden, da der Hund nicht beurteilt, sondern vorbehaltlos auf Kinder zugeht. Wenn sie dem Hund einen Befehl geben wollen, lernen die Schüler:innen sich auf das Tier einzulassen, sich zu konzentrieren, ihren Willen deutlich zu machen, klar zu kommunizieren, seine Reaktion genau zu beobachten, sich selbst zu korrigieren und zu belohnen. Vor allem aber wird den Schüler:innen das Erlebnis vermittelt, akzeptiert und wichtig zu sein. Ein Hund bietet viel Gesprächsstoff und wirkt sich so positiv auf das Kommunikationsverhalten der Kinder aus. Auch wird durch den Einsatz des Hundes neben dem richtigen Umgang mit einem Hund im Alltag das Verantwortungsbewusstsein geschult. Es gibt aber auch Grenzen. Nicht jedes Kind



lässt sich auf einen Hund ein, manche Kinder mögen Hunde nicht, haben eine Allergie oder haben große Angst. Eventuell vorhandene Ängste können, wenn gewünscht, jedoch z.B. gezielt abgebaut werden. Daher ist es wichtig, die Begegnung mit dem Hund als Angebot an das Kind zu verstehen. Das Kind entscheidet immer selbst über diesen Nutzen.

Viele weitere Informationen zu unserem Schulhundkonzept finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Schulbegleithund“. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an Frau Dr. Muus.

Wie sieht der aktuelle Einsatz von Happy aus?

Im Rahmen seiner ersten Ausbildungsschritte findet eine Gewöhnung von Happy an die Umgebung innerhalb der Schule statt. Dazu hält er sich überwiegend in den angrenzenden Räumen der Klassen, im Lehrerzimmer oder im Klassenraum bei Frau Dr. Muus innerhalb der Schule auf. Der stufenweise Einsatz im Klassenzimmer ist Teil des

Ausbildungsprogramms. Des Weiteren bewegt sich Happy nur in Begleitung von Frau Dr. Muus oder anderen Kolleg:innen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände. Es schreibt Ihnen:

Selbst wenn Ihr Kind nicht von Frau Dr. Muus unterrichtet wird, kann es bei Interesse dem Hund im Schulhaus begegnen bzw. die Klasse auch optional Besuch im Unterricht von Happy und Frau Dr. Muus als Team erhalten oder an unserer Schulhund-AG teilnehmen. Daher ist es wichtig, dass alle Eltern der Schule über dieses Projekt informiert sind.

Wir möchten Ihnen kurz einige Fakten zu Happy mitteilen:

- Goldendoodle sind eine Mischung aus Pudel und Golden Retriever mit einem Fell, das für Allergiker besonders geeignet ist. Durch sein ruhiges, aufgeschlossenes und kinderliebes Wesen ist er als Hund für den Umgang mit Schüler:innen prädestiniert.
- Es besteht eine Haftpflichtversicherung, über die Happy explizit als Schulhund versichert ist.
- Happy wird regelmäßig tierärztlich untersucht, geimpft, entwurmt und erhält Medikamente gegen Flöhe und Zecken.
- Er ist bei der Stadt gemeldet und dort als Schulhund in Ausbildung angegeben.
- Selbstverständlich geht er bereits in die Welpenschule, damit er von Beginn an lernt, wie man sich in der Schule zu verhalten hat.



Sollten Sie trotz aller Informationen aus persönlichen Gründen Bedenken haben und den Kontakt ihres Kindes zum Hund im Unterricht ausschließen wollen, dann teilen Sie uns dies bitte über den unteren Abschnitt unverzüglich mit.

Ich habe alle notwendigen Informationen bezüglich des Einsatzes von Happy als Schulbegleithund am Amplonius-Gymnasium zur Kenntnis genommen und bin **nicht** damit einverstanden, dass mein Kind im Unterricht Kontakt zu dem Hund hat.

Name und Klasse des Kindes in Druckbuchstaben

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten